

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 1

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 1

1271.
1907.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIII.
Band

Direktion: Walter Jenne-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. April 1907.

Wochenspruch: Was glänzt, ist für den Augenblick geboren,
Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.

Verbandswesen.

Der schweizerische Malermeisterverband hat die vom Zentralvorstande gemachten Vorarbeiten und die abgeschlossenen Verträge betreffend die Schaffung eines Fachblattes gutgeheissen und dem Antrag der Sektion Chur entsprechend beschlossen, auch ein Sekretariat zu schaffen. Von Wichtigkeit sind noch zwei Beschlüsse: 1. Bei Arbeiten, die auswärts ausgeführt werden, müssen die ortsüblichen Tarifpreise auch von fremder Konkurrenz eingehalten werden. 2. Prozente dürfen weder an Baumeister noch an Private bewilligt werden.

(Korr.) Die Malermeister vom Zürichsee und dem Sihtal haben zur Wahrung ihrer Berufsinteressen einen Verband gegründet und einen einheitlichen Preistarif für die Leibernahme von Arbeiten aufgestellt. Verbandsmitglieder, welche den Bestimmungen zuwiderhandeln, verfallen scharfen Bußen.

Als Präsident wurde gewählt Gust. Müller aus der bekannten Firma Gust. und Jul. Müller in Wädenswil, als Altuar Walter Jenner in Kilchberg.

Appenzellischer Schmiede- und Wagnermeister-Verband. Die Hauptversammlung am 17. März in Teufen hat einen neuen Tarif angenommen, der am 1. April d. J.

in Kraft tritt. Der Verein zählt bereits zirka 50 Mitglieder. Folgende Meister sind mit den Mühlen und Sorgen der Vereinsleitung beladen worden: Wagnermeister J. Alder in Stein, Präsident, Wagnermeister Schwader in Heiden, Kassier, Schmiedmeister Bernath in Trogen, Altuar, Zillig, Schmiedmeister in Wald und Hoffstetter, Schmiedmeister in Wolfshalden.

Schweizerischer Dachdeckermeisterverein. Der Zug unserer Zeit zeigt sich in den stets mehrenden Meisterorganisationen. So fanden sich vorletzen Sonntag in Sursee die luzernischen und in Brunnen die urschweizerischen Dachdeckermeister zusammen. Zweck der Zusammenkunft war an beiden Orten die Gründung von Meistervereinen, die sich dann dem schweizerischen Dachdeckerverband anzuschließen hätten. Der Gesamtverband hat große Aufgaben wie Kollektiv-Unfallversicherung u. zu lösen, Aufgaben, welche der einzelne unmöglich lösen kann.

Urschweizerischer Dachdeckermeisterverein. Es haben sich mit ganz wenigen Ausnahmen alle Dachdeckermeister der drei Urkantone verpflichtet, einem Urschweizerischen Dachdeckermeisterverbande beizutreten zur gemeinsamen Hebung diverser Nebelstände und zu treuem Zusammenhalten zur Erhaltung und Förderung ihres Handwerkes. Es wurde eine Kommission gewählt, die auf eine nächste Versammlung Statuten und Einheitstarif auszuarbeiten hat. Die neu gewählte Kommission besteht aus: Andr. Schwanen, Altdorf, Präsident; Anton Krummenacher, Schwyz, Vize-Präsident; Rob. Linggi, Ibach, Altuar; Josef Baumgartner, Stans, Kassier; Josef Odermatt,

Dallenwil, Josef Ettli, Alpnach, und Josef Rötlin, Kerns, Besitzer.

Ausstellungswesen.

Walliser Gewerbeausstellung. Auf das Gesuch des Handwerker- und Gewerbevereins Sitten beschloß der Staatsrat die Veranstaltung einer kantonalen Gewerbeausstellung auf 1908 in Sitten. Er ernannte Architekt Dufour zum kantonalen Ausstellungskommissär.

Verschiedenes.

Streik in Interlaken. Der Streik der Gipser und Maler ist nun ebenfalls zur Tatsache geworden. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Am Sonntag sind denn auch mehr als 70 Gipser und Maler abgereist, nachdem vorher noch ein Umzug veranstaltet worden war.

Die dritte Streitwoche der Schreiner und Zimmerleute ist ebenfalls ruhig verlaufen, wie die beiden ersten.

Im Winterthurer Maurergewerbe kommt es, wie wir vermuteten, nicht zum Streik. Die gewünschte Steuerungszulage von 5 Rappen pro Stunde ist vom Verband der Maurermeister von Winterthur und Umgebung bewilligt worden. Einem ähnlichen Begehrten sei auch in Frauenfeld entsprochen worden.

In Flums sind die Holzarbeiter in Aussstand getreten, da die Meister den Forderungen der Arbeiter, nämlich Anerkennung der Organisation, Lohnerhöhungen nach Tarif und Verminderung der Arbeitszeit, nicht nachge-

kommen sind. Die Streikenden bewachen die Arbeitsplätze und die ankommenden Eisenbahnzüge, um eventuellen Zugang von außen abwendig zu machen.

Das eingestürzte große Landhaus in Saaren ist ein historisch interessanter Bau aus dem Jahre 1577. In Krieg und Frieden war das Haus der Sammelplatz des Saanenvolkes. Das Gebäude ist Eigentum der Gemeinde. Es enthielt einen großen Saal, in dem jeweilen auch die Schulprüfungen stattfanden. Der Einsturz erfolgte wegen der Schneemassen, die zufolge teilweise Abschmelzens nur mehr auf dem einen Teile des mächtigen Giebels lasteten.

Möbelfabrik A.-G. Horgen-Glarus. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Kauf des nördlichen Teils des Brunnerschen Etablissements samt Wasserkraft und zugehörendem Bodenkomplex ost- und westwärts der Fabrikgebäude in Glarus. Sie erteilte dem Verwaltungsrat den Kredit für bauliche Veränderungen und Installationen, die auf Fr. 20,000 berechnet sind. Sie akzeptierte ferner die Vorlage betreffend einer größeren Magazinbau in Horgen im Kostenbetrage von Fr. 40,000.

Mit der zukünftigen Tramlinie Seebach-Glattbrugg-Kloten wird jetzt schon eine rege Spekulation verbunden. Letzthin gelangten eine ganze Reihe von anstoßenden Grundstücken auf die Gant. Die nächste Nähe der großen Fabriken in Seebach und Oerlikon empfiehlt die Anlage neuer Wohnungsquartiere. Außerdem ist nicht zu vergessen, daß auch Kloten als künftiger Waffenplatz eine Zukunft hat.

Neue Erfindung. Wohl mancher, der in einem Bureau arbeitet, verwünscht oft seinen Bureau stuhl,

Munzinger & C°, Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel
en gros.

Misch-Batterien

für

Wannen- und Brause-Bäder
in Schulen, Fabriken, Kasernen etc.

Einfache Handhabung. 17 d u

Unbedingte Zuverlässigkeit.

Verbrühen ausgeschlossen.

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an
Installateure und Wiederverkäufer.